

Was leisten Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Bayerns Gemeinden und Städte gehen voran
Energieplanung, Klimaschutz und Wertschöpfung

Barbing, 16.05.2011

Peter Pospischil
Vorstandsvorsitzender



Was leisten Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Überblick:

Einführung

Integrierte Klimaschutzkonzepte

Energienutzungspläne

Allgemeine Fragestellungen

Ausblick / Fazit

Energieagentur Chiemgau - Inn - Salzach eG

Struktur

kommunal getragener Verein EBIS e.V.
stellt Aufsichtsratsvorsitzenden und ist
Gründungsmitglied der Energieagentur

Bürogemeinschaft mit der
Städtebund Inn-Salzach GmbH

Tätigkeitsgebiete

- Energie - Bürgersprechstunden
- Klimaschutzkonzepte
- Optimierung kommunaler Liegenschaften
- Schulungen, Weiterbildung
- Regionalpartner dena, Initiative Energieeffizienz 2009/10
- regional tätig in Südbayern



Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Energieagenturen

Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz in Bayern



Integrierte Klimaschutzkonzepte und Klimaschutz - Teilkonzepte

Grundlagen - Integrierte Klimaschutzkonzepte

- Strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe
- Aufzeigen von Potenzialen und Maßnahmen
- Festlegung von CO₂-Minderungs-Zielen

Untersuchung aller klimarelevanter Bereiche

- Eigene Liegenschaften
- Straßenbeleuchtung
- private Haushalte / Gewerbe / Handel / Dienstleistung
optional
- Industrie
- Verkehr
- Abwasser / Abfall

Integrierte Klimaschutzkonzepte und Klimaschutz - Teilkonzepte

Grundlagen - Klimaschutz - Teilkonzepte

- Strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe
- Analyse der spezifischen Ausgangssituation
- Analyse der umsetzbaren Minderungsziele

Mögliche Schwerpunkte von Teilkonzepten

- Eigene Liegenschaften
- Integrierte Wärmenutzung
- Erneuerbare-Energien-Potenziale
- Klimafreundlicher Verkehr
- Abwasser / Abfall
- Green - IT - Konzepte

Integrierte Klimaschutzkonzepte und Klimaschutz - Teilkonzepte

Konzeptbestandteile

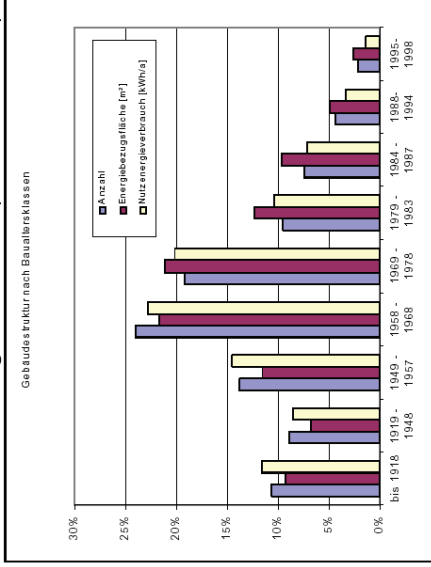
- Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialabschätzungen
- Minderungsziele
- Maßnahmenkataloge
- Szenarien
- Zeitpläne
- Beteiligung relevanter Akteure und Öffentlichkeitsarbeit

Integrierte Klimaschutzkonzepte und Klimaschutz - Teilkonzepte

Beispiele

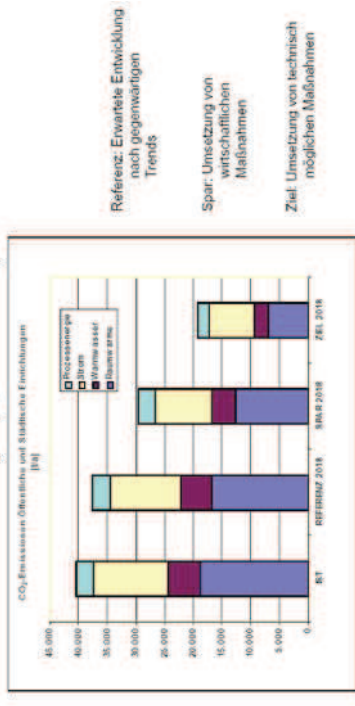
Strukturdaten private Haushalte

Nutzenenergieverbrauch Endenergie Haushalte (Quelle: DEN e.V.)

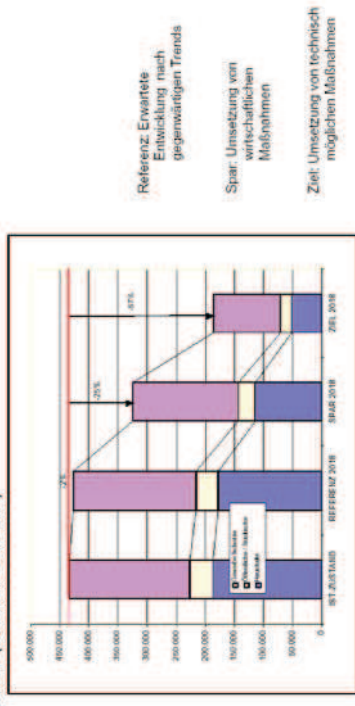


Szenarien

Szenarien Öffentliche Einrichtungen (Quelle: DEN e.V.)



Szenarien (Quelle: DEN e.V.)



Energienutzungspläne

Grundlagen

- Erfassung von Wärmelieferanten und - abnehmern
- Erfassung der Abnahmedichte
- Darstellung der Verteilnetze
- Einbindung neuer Bau- / Gewerbegebiete



Energienutzungspläne

Mögliche Daten

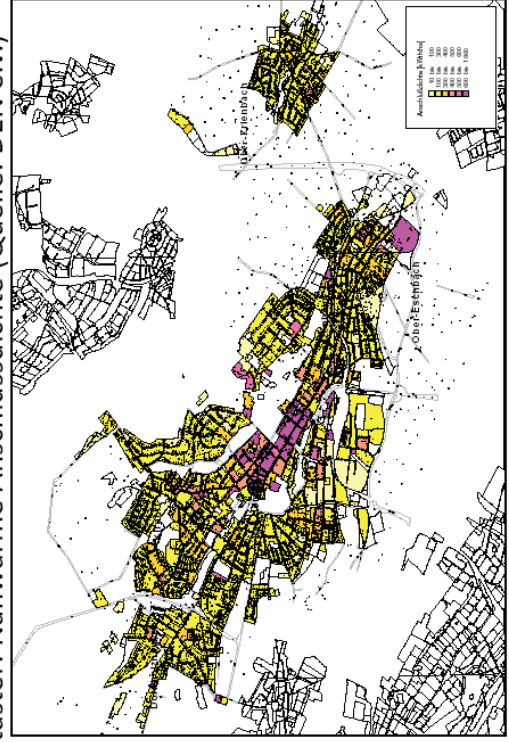
- Wärmeabnahmedichte (v.a. priv. Haushalte)
- Mengenstruktur der Wärmeabnehmer (v.a. Gewerbe / Industrie)
- Alterstruktur der Wärmeerzeuger
- Energieträgerverteilung
- Baualterverteilung der Gebäude
- Sanierungsstand
- (Ab-) Wärmequellen
- solargeeignete Dachflächen (Thermie / PV)



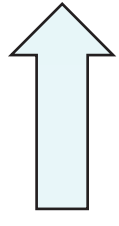
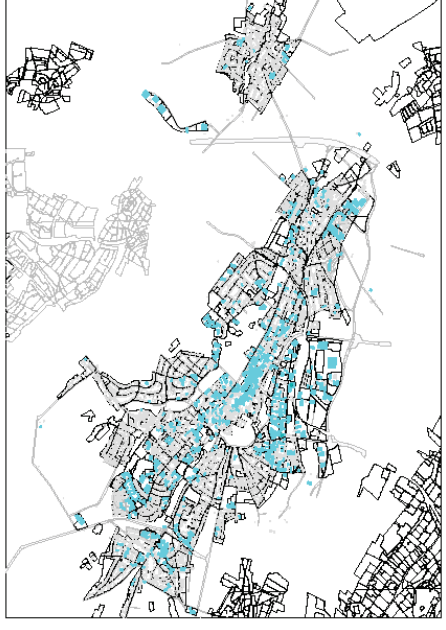
Energienutzungspläne

Beispiel Anschlussdichte - BHKW-Standorte

Wärmekataster: Nahwärme Anschlussdichte (Quelle: DEN e.V.)



Mögliche BHKW-Standorte als Ergebnis der Interpretation des Wärmekatasters (Quelle: DEN e.V.)



Energienutzungspläne

Beispiel Solardachflächen / Ausbau Wärmenetz

Stadt Altötting

Untersuchung
Altötting Süd



Energienutzungspläne

Nutzen / Maßnahmen

- Nutzung bestehender Abwärme
- Potenziale eines Wärmeversorgungsnetzes
- Vorgaben für neue Bau- / Gewerbegebiete
- Handlungsempfehlungen für Hausbesitzer
- lokale Energiepotenziale
- Energieautarkie der Gemeinde oder von Gemeindeteilen



Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Daten

- Datenqualität (Daten \neq Information)
- Datenquelle Erhebung / Erfassung
- Datenaufbereitung
- Darstellung Aufbereitung
- Ableitung von Maßnahmen
- Aufbau eines Controlling (fortschreibbare Daten)

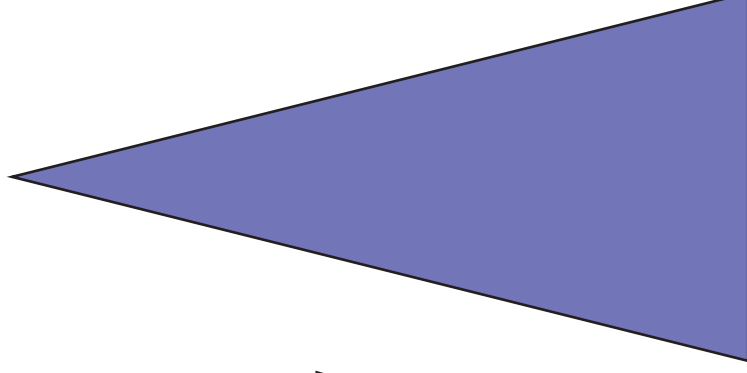
Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Datenbasis / Datenquellen:

überregional
(Bund / EU)

regional
(Land / Regierungsbezirk /
Landkreis)

lokal
(Kommune)



+ schnell
+ überschaubar
- wenig spezifisch

- aufwendig
hohe Datenmenge ?
+ sehr spezifisch

Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Datenauswertung /-aufbereitung

Kennwerte

- + Vergleichbarkeit
- + Istbewertung
- nicht zur Konzeptentwicklung

Detaillierte Daten

- Vergleichbarkeit
- + geeignet zur Konzeptentwicklung

Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Ausblick

Standardwerkzeuge zum schnellen Überblick

Kriterien:

- Überschaubarer Aufwand zur Grunddatenerfassung
- Vergleichbarkeit der Kennwerte
- Eignung zur strategischen Maßnahmenempfehlung
- Grundlage zur Detailuntersuchungen

Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne

Zusammenfassung

Entscheidend ist die Meinungsbildung in der Kommune, welche Wege (Einzelbetrachtung oder umfassender Ansatz) in welchen Zeiträumen besprochen werden sollen.

So ist die Auswahl der geeigneten Methoden oder eine schrittweise Herangehensweise möglich.

Umfassende Konzepte benötigen Vorarbeiten, besonders bei der Nutzung von Förderprogrammen.

Die externe Begleitung / Betreuung funktioniert nur in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen in der Verwaltung.

Ziel sind die abgeleiteten Maßnahmen - nicht das Konzept

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Energieagentur Chiemgau - Inn - Salzach eG

Partner für Energieeffizienz und Klimaschutz

Geschäftsstelle: Werkstraße 13 a, 84513 Töging a. Inn, Tel. 08631 / 394 310

gs-cis@energieagentur-cis.de **www.energieagentur.cis.de**
